

Sechs wollen den FEI-Thron von Prinzessin Haya beerben

Geschrieben von: DL

Mittwoch, 03. September 2014 um 12:26

Lausanne. Erstaunliches Gedränge herrscht plötzlich an Bewerbern um das Amt eines Präsidenten im Reiter-Weltverband (FEI) als Nachfolger von Prinzessin Haya, die nicht mehr antritt. Die Wahl erfolgt am 14. Dezember in Baku.

Der Mutigste war zweifellos zunächst der Schweizer Pierre Genecand (64). Der Geschäftsmann, Bankier und Versicherungsmakler aus Genf wollte als einziger gegen Prinzessin Haya von Jordanien um den Job eines FEI-Präsidenten antreten. Sie galt als klare Favoritin, zumal sich die Königs-Tochter von Jordanien (40) eine mögliche dritte Amtsperiode gegen das Reglement hatte absegnen lassen. Doch plötzlich verzichtete die Zweitfrau des Scheichs der Vereinigten Arabischen Emirate, das war wie ein Weckruf. Plötzlich kamen nicht weniger als weitere fünf Aspiranten aus der Deckung. Gewählt wird auf der Generalversammlung am 14. Dezember in Baku. Eines erscheint sicher: Die Ära blaublütiger Präsidenten endet mit der Abdankung von Prinzessin Haya.

Bis zum Stichtag am 1. September gaben folgende Kandidaten ihre Bewerbung ab:

Pierre Genecand (Schweiz), Geschäftsmann mit Wohnsitzen in Genf und in Buenos Aires, von 1989 bis 2003 auch Präsident des Internationalen Reitturniers in Genf. Präsident des Poloclubs

Sechs wollen den FEI-Thron von Prinzessin Haya beerben

Geschrieben von: DL

Mittwoch, 03. September 2014 um 12:26

in Gstaad.

Ulf Helgstrand (63) aus Dänemark. Arzt, Professor für Gefäßchirurgie, seit elf Jahren Präsident der Reiterlichen Vereinigung seines Landes, hinter Dr. Hanfried Haring Vize-Präsident des europäischen Pferdesport-Verbandes, Züchter und Hengsthalter.

John McEwen (69) aus Großbritannien, Tierarzt, zwischen 1999 und 2003 Vorsitzender der Veterinärkommission in der FEI, Vize-Präsident der FEI. Mannschafts-Tierarzt bei den Olympischen Spielen in London der Dressur- und Spring-Equipe seines Landes.

Javier Revuelta del Peral (57) aus Spanien, FN-Präsident Spanien seit 2005, Rechtsanwalt, Jurist der spanischen Regierung. Arbeitet in verschiedenen Spitzenorganisationen von Organisationen der Telekommunikation, Medien, Nahrung und erneuerbaren Energien. Startete als Reiter in Springen und Vielseitigkeit, in der Military bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta mit der Equipe Achter. Züchtet Galopper.

Pierre Durand (59) aus Frankreich. Studierte Wirtschaftsrecht und ist nebenbei Winzer. Auf Jappeloup Europameister 1987 und ein Jahr danach in Seoul Springreiter-Olympiasieger, von 1993 bis 1998 Präsident der FN von Frankreich. Zur Zeit Vorsitzender des Nationalinstituts für Sport in Frankreich.

Sechs wollen den FEI-Thron von Prinzessin Haya beerben

Geschrieben von: DL

Mittwoch, 03. September 2014 um 12:26

Ingmar de Vos (51) aus Belgien. Studierte Politikwissenschaften, Betriebswirtschaft und europäisches Recht. War zunächst Generalsekretär von 1997 bis 2011 bei der belgischen FN, danach bekleidete er den gleichen Posten beim europäischen Verband, seit 2011 FEI-Generalsekretär.